

Spotlights

## Vorwärts!

Die Zeit kennt nur eine Richtung und die ist vorwärts. Niemand kann sie stoppen und niemand zurückdrehen. Die einzige Entscheidung, die wir zu treffen haben ist, wie wir die Zeit nutzen und vorwärts gehen. Beim SBK unternehmen wir derzeit wichtige Schritte, um die Pflegezukunft aktiv mitzugestalten. Die Volksinitiative für eine starke Pflege ist das beste Beispiel dafür. Dank Ihrem grossen Engagement bei der Unterschriftensammlung muss bald auch die Politik aktiv werden.

Auf der SBK-Geschäftsstelle gehen wir ebenfalls vorwärts und setzen die von der Delegiertenversammlung genehmigte Verbandsstrategie um. Und wir planen die Renovation der Zeitschrift Krankenpflege. Im Januar 2018 werden Sie das erste «neue» Exemplar in den Händen halten!

Auch personelle Veränderungen beschäftigen uns. Mit Elvira Nussbaumer und Brigitte Neuhaus treten zwei versierte Kaderpersonen aus dem Berufsleben aus, die beide viel Engagement und Herzblut in die SBK-Arbeit gesteckt haben. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön! Wir sind aber überzeugt, dass wir mit den neuen StelleninhaberInnen Tina Böhm, Thomas Brand und Christine Bally die Weichen für die Zukunft richtig gestellt haben. So wird es uns weiterhin gelingen, den Mitgliederauftrag umzusetzen und heute die Pflege von morgen zu gestalten.

*Yvonne Ribl, Geschäftsführerin*



Spotlights

## En avant!

Le temps avance de manière inéluctable. Personne ne peut l'arrêter ni le faire revenir. En fait, la seule décision que nous avons à prendre concerne la façon dont nous allons l'utiliser et poursuivre notre route. A l'ASI, nous sommes en train de poser des jalons pour que nous puissions prendre part au développement futur des soins infirmiers. Le meilleur exemple est l'initiative populaire pour des soins infirmiers forts. Grâce à votre grand engagement pour la récolte de signatures, le monde politique devra lui aussi bientôt s'activer. Au Secrétariat central de l'ASI, nous allons également de l'avant en appliquant notre nouvelle stratégie associative approuvée par l'Assemblée des délégués. Nous sommes aussi en plein dans la conception d'une nouvelle mise en page

pour la revue Soins infirmiers dont vous aurez début janvier 2018 la première édition entre vos mains.

Des changements de personnel nous occupent également. Elvira Nussbaumer et Brigitte Neuhaus, deux cadres chevronnés, quittent la vie professionnelle après s'être investies avec passion dans les dossiers de l'ASI. Nous les remercions chaleureusement pour leur grand engagement. Nous sommes convaincus qu'avec Tina Böhm, Thomas Brand et Christine Bally, qui rejoignent notre équipe, nous avons pris les bonnes décisions pour assurer l'avenir. Nous allons ainsi continuer de mettre en œuvre avec succès le mandat que nous donnent les membres et façonner les soins infirmiers de demain.

*Yvonne Ribl, secrétaire générale de l'ASI*

Spotlights

## Avanti!

Il tempo va in un'unica direzione, cioè in avanti. Nessuno può fermarlo né farlo tornare indietro. L'unica decisione che possiamo prendere è come utilizzarlo, guardando avanti. Attualmente l'ASI sta compiendo passi importanti per il futuro sviluppo delle cure. L'iniziativa popolare per cure infermieristiche forti ne è l'esempio più eloquente. Grazie al vostro grande impegno nella raccolta delle firme, presto anche la politica sarà chiamata all'appello.

Anche il segretariato centrale dell'ASI va avanti, in particolare con la realizzazione della strategia associativa approvata dall'assemblea dei delegati. Stiamo anche pianificando il rinnovamento della rivista Cure infermie-

ristiche. Nel gennaio 2018 riceverete il primo «nuovo» numero!

Ci sono anche cambiamenti nel personale. Con l'uscita di scena di Elvira Nussbaumer e Brigitte Neuhaus se ne vanno due figure importanti, che con il loro impegno e la loro determinazione hanno dato un importante contributo alla professione. A loro va il nostro più caloroso ringraziamento! Siamo però certi che con i nuovi colleghi Tina Böhm, Thomas Brand e Christine Bally possiamo guardare fiduciosi al futuro. Potremo così continuare a batterci nell'interesse dei nostri membri e a creare fin da oggi le basi per le cure di domani.

*Yvonne Ribl, segretaria generale*

Sparpaket des Berner Regierungsrats

## Tausende demonstrierten für gute Grundversorgung

**BE:** 3000 Pflegende, Sozialarbeiterinnen und Lehrpersonen demonstrieren am 11. September 2017 auf dem Berner Münsterplatz gegen die Sparpläne des Kantons Bern. Sie brachten deutlich zum Ausdruck, dass sie weiter für eine Verhinderung des Abbaus kämpfen wollen.

Insbesondere die Spitex ist stark von den Sparmassnahmen betroffen. Lucia Schenk, Vizepräsidentin des SBK Bern, zeigte in ihrer Rede die Folgen der Halbierung der Versorgungspflichtbeiträge auf. Die Massnahme



Klare Botschaft: Den Abbau im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich stoppen.



Die Spitex wehrt sich für ihre Patientinnen und Patienten.

gefährde die Grundversorgung der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen massiv, denn die Spitex-Organisationen würden nicht mehr alle bedürftigen Klientinnen und Klienten aufnehmen können. Besonders Menschen mit hohem Betreuungsaufwand liefen Gefahr, aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt zu werden. Auf dem Spiel stehe aber auch die Sicherstellung der ambulanten Versorgung nach Spitalaustritt. «Die Folgen eines Abbaus wären verzögerte Spitalaustritte und vermehrte Heimübertritte, also eine sehr teure Kostenverlagerung, aber sicher keine echte Sparmassnahme,» brachte es Schenk auf den Punkt.

Der geplante Abbau kantonaler Leistungen trifft aber auch zahlreiche andere Bereiche im Gesundheitswesen: Heime und Spitäler, Behinderteninstitutionen, Sozialhilfe, Gesundheitsförderung, Suchthilfe und ambulante Psychiatrieversorgung. Dies wird die Situation für pflegebedürftige Menschen verschärfen und die Konsequenzen wird das Personal in seinem Arbeitsalltag tragen müssen. In der Novembersession wird sich der Grosse Rat zu den einzelnen Massnahmen äussern. Nutzen Sie bis dahin jede Gelegenheit, darüber zu diskutieren, insbesondere mit Mitgliedern des Grossen Rats.

Mehr unter [www.sbk-be.ch/stoppabbau](http://www.sbk-be.ch/stoppabbau).

Spezialangebot für Mitglieder

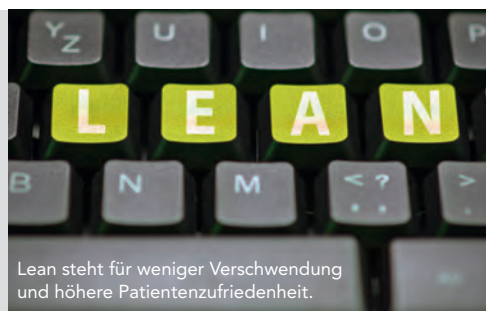
## Kurse in Lean Healthcare

**BE:** Mitglieder des SBK Bern erhalten 10 Prozent Rabatt auf die Lean Healthcare Grundausbildungen der Leancom GmbH.

Lean Management bezeichnet die Gesamtheit der Denkprinzipien, Methoden und Verfahrensweisen zur effizienten Gestaltung der gesamten Wertschöpfungskette. Lean Healthcare ist die Adaption der Lean Management-Ansätze und zeigt neue und innovative

Wege auf, wie die Herausforderungen des Schweizer Gesundheitswesens angegangen werden können – ohne Abstriche in der Qualität zu machen.

An den dreitägigen «Lean Healthcare Expert»-Kursen an der Rennbahnklinik in Muttentz werden die Teilnehmenden darauf vorbereitet, Prozessoptimierungen im Organisationskontext professionell zu gestalten



Lean steht für weniger Verschwendung und höhere Patientenzufriedenheit.

und zu begleiten. Die nächsten Kurse finden vom 17. bis 19. Januar 2018 und vom 6. bis 8. Juni 2018 statt.

Mehr über die Kurse und Lean Management unter [www.leancom.ch/events](http://www.leancom.ch/events).

## SBK-Interessengruppen treffen sich

**AG/BE/BS/SO/Oberwallis:** Auskunft erteilt Ursula Dietrich, Tel. 031 632 81 43, ursula.dietrich@insel.ch; www.ig-nephrologie.ch.

**AG/SO:** *Freiberufliche Wochenbett:* Kontakt Lea Gyax, ls@stillberatungaarau.ch.

*IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer Aargau:* Am 13. November 2017, von 19.00 bis 21.00 Uhr im Careum, Aarau. Kontakt Laura Keller, Tel. 079 221 35 01, laura.keller@hin.ch.

*IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer Solothurn:* Am 7. November im Tages-Treff, Hägendorf, von 19.00 bis 21.00 Uhr. Kontakt Gabriela Steiner, Tel. 079 883 09 37, gabriela.steiner@hin.ch.

**BS/BL:** *IG Freiberufliche:* Am 20. Oktober 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Felix Platter-Spital, Basel. Kontakt Waltraud Walter, Tel. 079 416 17 83.

*IG Gerontologie:* Am 14. November 2017, von 18.00 bis 20.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK beider Basel. Kontakt Daniela Zollinger, info@sbk-bsbl.ch.

**BE:** *IG ambulante Wochenbettbetreuung:* Am 30. Oktober 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Restaurant Ochsen in Münsingen. Kontakt Malika Volken, Tel. 079 259 46 90, malikahaldi@bluemail.ch, www.wochenbettbetreuung-bern.ch.

*IG Freiberufliche Pflegefachfrauen Bern und Umgebung:* Am 14. November 2017 um 19.00 Uhr an der Zähringerstrasse 25, Bern. Kontakt Esther Gerber-Liechti, Tel. 077 427 25 30, info@wundpraxis-sumis.ch, www.freiberufliche-pflege.ch.

*IG Diabetesfachpersonen:* Am 23. November 2017 um 18.00 Uhr im Lindenhofspital Bern. Kontakt Beatrix Gerber-Brügger, b.gerber@sro.ch, Renate Salzmann-Käser, rene.salzmann@spitalnetzbern.ch.

*IG Palliative Care:* Am 4. Dezember 2017, von 17.30 bis 19.00 Uhr im Berner Bildungszentrum Pflege, Freiburgstrasse 133, Bern. Kontakt Daniel Emmenegger, Tel. 031 632 80 09, daniel.emmenegger.bern@bluewin.ch.

*IG Spitex Jura Bernois/Groupement pluriprofessionnel aide-soins-prévention du Jura Bernois:* Contact Viviane Houlmann, Tel. 032 487 69 12 ou 079 304 20 87, vivianehoulmann@bluewin.ch.

**GR:** *IG Freiberufliche Pflegefachfrauen/-männer:* Auskunft erteilt Simon Lerch, Tel. 079 941 42 80, info@levada.ch.

*IG Onkologie:* Auskunft erteilen Nicole Bieler, Tel. 081 534 44 72, nicole.bieler@ksgr.ch und Cornelia Kern Furer, Tel. 081 736 15 05, Cornelia.KernFurer@srrws.ch, sowie Diana Malin, Tel. 081 720 06 20, dianamalin@icloud.com.

*IG Familien- und Pflegefachfrauen:* Auskunft erteilt Ursula Bächler, Tel. 081 252 37 32, carl@bluewin.ch.

*IG Langzeitpflege:* Siehe: www.sbk-gr.ch.

*IG Ausbildungsbegleiterinnen:* Auskunft erteilt Hanspeter Tester, Tel. 081 650 01 65, ausbildung@heim-st.martin.ch.

**Ostschweiz/GR:** *IG Wochenbett:* Auskunft erteilt Barbara Steccanella, Tel. 078 717 57 02, barbara.steccanella@bluewin.ch.

**SG/TG/AR/AI:** *IG Spitex:* www.sbk-sg.ch.

*IG Pain Nurse Ostschweiz:* Auskunft erteilt Irene Meehan-Sgarbi, Irene.Meehan-Sgarbi@kssg.ch, www.painnurse-ostschweiz.com.

**Ticino:** Consultare il sito www.asiticino.ch.

**Wallis/Valais:** *IG Freiberufliche/Infirmières indépendantes:* Informations sous www.infirmiers-independants.ch.

**Zentralschweiz:** *IG geriatrische Pflege:* Am 29. November 2017, von 17.15 bis 20.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

*IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer:* Am 16. November 2017, von 18.30 bis 20.30 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

*IG Freiberufliche Wochenbett:* Am 17. November 2017, von 18.30 bis 21.30 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

*IG Pflegeexpertinnen/Pflegeexperten:* Am 27. November 2017, von 18.00 bis 20.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

*Kommission 60+:* Am 18. Oktober 2017, von 10.00 bis 12.00 Uhr, Geschäftsstelle SBK Zentralschweiz.

**ZH/Ostschweiz:** *IG Nephrologie:* Auskunft erteilt Sandra Kasler, Tel. 044 366 21 60, sandra.kasler@bluewin.ch, www.ig-nephrologie.ch.

**ZH/GL/SH:** *IG Freiberufliche:* Am 14. November 2017, von 16.00 bis 18.00 Uhr im OTZ, Jupiterstrasse 42, Zürich (Eingang via Kluspark, Asylstrasse 130). Kontakt Karin Sutz, Tel. 079 489 93 91, pflegemobil@bluewin.ch, www.freiberufliche.ch.

*IG Freiberufliche Wochenbett:* Kontakt Sandra Gattiker, Tel. 079 660 25 14, little-foot@gmx.ch.

Informationsanlass Pflege age +

## Reicht meine Rente?

**SG/TG/AR/AI:** Die Gruppe Pflege age 60+ lädt am 18. Oktober 2017 zum Informationsanlass «Reicht meine Rente?» ein. Viele Pflegefachpersonen, vor allem Frauen, haben Teilzeit gearbeitet. Sie sollten sich die Frage nach dem Renteneinkommen möglichst früh stellen,



Wie kann ich Einkommenslücken schliessen?

damit allenfalls mit zusätzlichen Sparanlagen ein genügend hohes Renteneinkommen gesichert werden kann. Mit Doris Bianchi vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund wurde eine kompetente Fachperson eingeladen. Der Anlass findet in der Geschäftsstelle der Sektion SG/TG/AR/AI an der Kolumbanstrasse 1 in St.Gallen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich an info@sbk-sg.ch.

Angebot für Mitglieder

## Finanzberatung

**BE:** Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen für Privatpersonen werden immer wichtiger und komplexer. Was darf ich nicht vergessen, wenn die Pensionierung in Sicht ist? Mache ich alles richtig mit meinen Vermögensanlagen? Wie kann ich meine Steuersituation optimieren? Worauf sollte ich bei der Pensionskasse achten?

Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen die unabhängigen Finanzberater von Glauser+Partner in einer 25-minütigen Kurzberatung am Dienstag, 31. Oktober 2017 in Bern. Der SBK Bern freut sich über Ihre Anmeldung unter www.sbk-be.ch/finanzberatung oder per Telefon 031 380 54 64.

Dienstleistungen und Kongress

## Neue Verantwortliche

**SBK Schweiz:** Das Team des SBK Schweiz heisst Tina Böhm als neue Leiterin Dienstleistungen und Kongress herzlich willkommen. Die gebürtige Wienerin hat im August die Nachfolge von Elvira Nussbaumer (siehe S. 31) angetreten. Ihr Pensum beträgt 50 Prozent.

Tina Böhm ist dafür verantwortlich, mittels Partnerschaften mit Institutionen attraktive Angebote für die Mitglieder zu schaffen. Zudem leitet sie die Organisation des jährlichen SBK-Kongresses.

Tina Böhm freut sich auf diese neue Herausforderung, für die sie auf ihre

bisherigen Erfahrungen zurückgreifen kann. Nach dem Studium in Österreich in Tourismusmanagement mit Schwerpunkt Kongresstourismus, sammelte sie erste Arbeitserfahrungen in Brüssel. Anschliessend arbeitete sie für einen internationalen Dachverband in Amsterdam im Bereich Mitgliederwesen, bevor sie vor rund zehn Jahren in die Schweiz kam. Hier organisierte sie im KKL Luzern Kongresse, Messen, Konzerte und Festivals.

Tina Böhm wohnt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Yverdon-les-Bains. In der Freizeit geht sie gerne wandern – am liebsten im Jura.



Freut sich auf ihre künftigen Aufgaben:  
Tina Böhm.

Prestations et congrès

## Nouvelle responsable

**ASI Suisse:** L'équipe du Secrétariat central de l'ASI a le plaisir d'accueillir Tina Böhm, la nouvelle responsable des prestations et du congrès. Cette Viennoise d'origine est entrée en fonction mi-août dernier et succède à Elvira Nussbaumer qui prend sa retraite (lire page 69). Elle travaille à 50%.

Tina Böhm, 35 ans, est chargée de mettre en place des offres attrayantes pour les membres en partenariat avec diverses institutions. Elle assure aussi la direction de l'organisation du congrès annuel de l'ASI. Tina Böhm se réjouit beaucoup de mettre ses compétences au service de l'ASI. Elle a fait des études en gestion du tourisme en Autriche et s'est spécialisée dans le tourisme de congrès. Elle a fait ses premières expériences professionnelles à Bruxelles, puis à Amsterdam où elle a travaillé pour une fédération internationale dans le domaine des prestations aux membres. Elle vit depuis une dizaine d'années en Suisse où elle a d'abord organisé différents congrès, foires, concerts et festivals au Centre de culture et de congrès KKL de Lucerne. Tina Böhm habite à Yverdon-les-Bains avec son mari et sa fille. Durant ses loisirs, elle fait de la randonnée – de préférence dans le Jura.

Prestazioni e congresso

## Nuova responsabile

**ASI Svizzera:** Il team del Segretariato centrale dell'ASI ha il piacere di porre il benvenuto a Tina Böhm, la nuova responsabile delle prestazioni e del congresso, entrata in funzione a metà agosto come subentrante di Elvira Nussbaumer, che va in pensione (vedi pag. 83).

Tina Böhm, 35 anni, ha il compito di proporre offerte attrattive per i membri, in partenariato con varie istituzioni. Inoltre è responsabile dell'organizzazione del congresso annuale dell'ASI. Tina Böhm ha svolto studi nella gestione del turismo in Austria, suo paese di

origine, e si è specializzata nel turismo congressuale. Ha fatto le sue prime esperienze professionali a Bruxelles, poi ad Amsterdam, dove ha lavorato per una federazione internazionale nel settore delle prestazioni ai membri. Da una decina di anni si è trasferita in Svizzera, occupandosi dell'organizzazione di diversi congressi, fiere, concerti e festival presso il Centro di cultura e congressi KKL di Lucerna.

Tina Böhm abita a Yverdon-les-Bains con il marito e la figlia. Nel suo tempo libero fa escursionismo – soprattutto nel Giura.

VAKA

## Pflegefachfrau an der Spitze

**AG/SO:** Edith Saner ist die neue Präsidentin der VAKA Vereinigung Aargauische Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Die diplomierte Pflegefachfrau wurde am 22. Juni 2017 ins neue Amt gewählt. Die Sektion AG/SO gratuliert ihrem Mitglied herzlich zu dieser Wahl!



Edith  
Saner



L'ASI est sur facebook:  
[www.facebook.com/sbk.asi](http://www.facebook.com/sbk.asi)

## Pflegeinitiative / Iniziativa sulle cure infermieristiche

Dankeschön-Kinoabend

### Film ab!



**BE:** Die Unterschriften für die Pflegeinitiative sind beisammen – was für eine Leistung! Der SBK Bern dankt allen herzlich, die die Initiative im Kanton Bern tatkräftig unterstützt haben, sei es an den nationalen Sammeltagen, mit eigenen Aktionen oder mit dem Sammeln von Unterschriften im persönlichen Umfeld.

Den Erfolg möchte die Sektion gemeinsam mit Ihnen feiern. Als Dankeschön lädt sie alle Unterstützerinnen und Unterstützer der Initiative aus dem Kanton Bern am Freitag, 17. November 2017, zum Kinoabend ein. Freuen Sie sich auf den Film «Die letzte Pointe» von Rolf Lyssy («Die Schweizermacher»), der ein ernstes und hochaktuelles Thema mit feinem Humor aufgenommen hat. Die 89-jährige Gertrud Forster, ist für ihr Alter erstaunlich vital und gesund. Dennoch fürchtet sie, eines Tages demenz im Altersheim zu landen. Deshalb möchte sie ihrem Leben rechtzeitig ein sozialverträgliches Ende setzen. Doch ein sie umwerbender Gentleman, ihre ahnungslose Familie und ein Sterbehelfer mit zarten Gefühlen für ihre Lieblingskelin komplizieren ihr Vorhaben beträchtlich. Lassen Sie sich von Gertruds Abenteuern berühren, amüsieren und zum Nachdenken anregen. Die Sektion freut sich auf Sie!

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.sbk-be.ch/danke](http://www.sbk-be.ch/danke).

Nationaler Sammeltag vom 9. September

### Initiative kommt zustande!

**SBK Schweiz:** Knapp acht Monate nach dem Startschuss sind die angestrebten 100 000 gültigen Unterschriften für die Initiative für eine starke Pflege beisammen. Am letzten nationalen Sammeltag vom 9. September haben die Unterstützerinnen und Unterstützer noch einmal kräftig Gas gegeben. In der ganzen Schweiz haben engagierte SBK-Mitglie-

der, Pflegefachpersonen und Studierenden die Bevölkerung von den Anliegen der Initiative überzeugt. Der SBK dankt allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihnen ist es zu verdanken, dass nun die Forderungen für eine starke Pflege ins Bundeshaus und vor das Volk gelangen werden.



... in Frauenfeld

... in Bern

«Trotz dem Wetter konnten wir schon 125 Unterschriften sammeln.»

Bereit, die letzten fehlenden Unterschriften zu holen.

Giornata nazionale di raccolta del 9 settembre

### L'iniziativa è riuscita!

**ASI Svizzera:** Sono bastati solo otto mesi per raccogliere le 100 000 firme valide necessarie per l'iniziativa sulle cure. In occasione della giornata di raccolta dello scorso 9 settembre, i volontari hanno dato il massimo affinché l'iniziativa popolare federale «Per cure infermieristiche forti» potesse riuscire. In tutto il paese numerosi membri dell'ASI, infermiere, infermieri e studenti in cure infermieristiche, grazie al loro impegno, sono riusciti a sensibilizzare la popolazione sui temi trattati dall'iniziativa. L'ASI ringrazia di cuore tutti coloro che hanno partecipato attivamente alla raccolta delle firme. Grazie a queste persone le rivendicazioni per garantire anche



... a Bellinzona

Una ragazza esegue la sua prima firma per un'iniziativa.

in futuro cure infermieristiche forti saranno discusse in Parlamento e davanti al popolo.

## Initiative sur les soins infirmiers



Journée nationale de récolte

### L'initiative a abouti!

**ASI Suisse:** Hourra! Les 100 000 signatures valables viennent d'être récoltées, huit mois à peine après le lancement de l'initiative sur les soins infirmiers. Lors de la journée nationale de récolte du 9 septembre dernier, les récolteurs ont mis le paquet pour que l'initiative populaire fédérale «Pour des soins infirmiers forts» puisse aboutir. Partout en Suisse, des membres engagés de l'ASI, des infirmières, des infirmiers et des étudiants en soins infirmiers ont réussi à convaincre la population de soutenir les revendications de l'initiative. L'ASI remercie chaleureusement toutes les personnes qui se sont engagées dans la récolte des signatures. Grâce à elles, les exigences pour des soins infirmiers forts vont être thématisées au Parlement et devant le peuple.

Engagement pour la profession

### Bonne humeur sous la pluie

**GE:** Malgré la pluie, les bénévoles, tous membres de la section, ont été actifs et enjoués en ce 9 septembre 2017, journée nationale de récolte de signatures pour l'initiative sur les soins infirmiers. Ils avaient tous la bonne humeur sur les deux stands, l'un devant le Confédération Center, au centre-ville, et l'autre à Carouge.

Les échanges avec la population ont été constructifs et l'ambiance entre les récolteurs a été enrichissante. Ceux-ci venaient de divers champs professionnels et avaient différents profils de carrière, certains fraîchement diplômés, d'autres chevronnés. Tous partageaient un but: soutenir l'initiative, s'engager pour défendre leur profession. «Je suis fière de cette équipe que je remercie chaleureusement», a déclaré Dominique Simonet, présidente de la section genevoise.

#### ... à Genève



Les récolteurs ont ensoleillé la journée du 9 septembre.

#### ... à Delémont



Les Jurassiens ont répondu présents.

#### ... à Neuchâtel



Fidèles au rendez-vous: Ginette Braillard Jeannotat (à droite), membre d'honneur de l'ASI, et Isabelle Gindrat, présidente de la section NE/JU.

## Projekt CareFor

# Finanzielle Hilfe für Ausbildungen

**SBK Schweiz:** Dank der Unterstützung der Kobler-Reinfeldt-Stiftung ist der SBK ab sofort in der Lage, Personen zu unterstützen, die eine Ausbildung im Pflegebereich absolvieren möchten, sich dies aber nicht leisten können. Für Helena Zaugg, Präsidentin des SBK Schweiz, ist klar: «Härtefälle, wo weder die Eltern noch die öffentliche Hand die Ausbildung finanzieren können, gibt es viele. Diese Personen gehen heute der Pflege verloren.» Mit dem Projekt CareFor sollen Personen unterstützt werden, die die Ausbildung trotz hohem Engagement mit eigenen Mitteln nicht bezahlen können. Für den SBK ist aber klar, dass die Politik und die Arbeitgeber in der Pflicht stehen. «Der Mangel an Pflegefachpersonen kann flächendeckend nur mit gesetzlich festgelegten Fördermitteln bekämpft werden», sagt Zaugg.

Folgende Ausbildungen werden unterstützt:

- Eidgenössisches Berufsattest (EBA) AGS
- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ, Fachfrau Gesundheit oder Fachfrau Betreuung)
- Höhere Fachschule Pflege
- Fachhochschule Pflege (Bachelor), vorausgesetzt, die Antragsteller sind nicht bereits im Besitz eines HF Diploms.

Gesuchsformulare und Antragskriterien können heruntergeladen werden unter [www.sbk-asi.ch](http://www.sbk-asi.ch).

## Projet CareFor

# Une aide financière pour des formations dans les soins

**ASI Suisse:** Grâce au soutien de la Fondation Kobler-Reinfeldt, l'ASI est en mesure de soutenir dès maintenant des personnes qui souhaitent faire une formation dans le domaine des soins mais qui ne peuvent pas se le permettre financièrement. «Il existe beaucoup de personnes pour qui ni les parents ni les pouvoirs publics ne peuvent financer la formation. Elles sont perdues pour les soins», remarque la présidente de l'ASI Helena Zaugg. Le projet CareFor va permettre de soutenir les personnes qui, malgré leur grand engagement, ne peuvent pas payer elles-mêmes leur formation.

Le projet CareFor prévoit un soutien financier pour les formations suivantes:

- Attestation fédérale de formation professionnelle (AFP) d'aide en soins et accompagnement (ASA),
- Certificat fédéral de capacité (CFC) d'assistante en soins et santé communautaire (ASSC) ou d'assistante socio-éducative (ASE),
- Ecole supérieure en soins infirmiers,
- Haute école spécialisée, filière en soins infirmiers (bachelor), à condition de ne pas être déjà titulaire d'un diplôme ES en soins infirmiers.

Formulaire de demande de soutien et critères d'octroi sur [www.sbk-asi.ch](http://www.sbk-asi.ch).



Grâce à «CareFor», le manque de moyens financiers n'est plus un obstacle pour embrasser une formation dans les soins.

## Progetto CareFor

# Un aiuto finanziario per formazioni nelle cure

**ASI Svizzera:** Grazie al sostegno della Fondazione Kobler-Reinfeldt, l'ASI è ora in grado di supportare persone che desiderano seguire una formazione nel settore delle cure ma non dispongono dei necessari mezzi finanziari. «Ci sono molte persone che non possono contare né sull'aiuto dei genitori né su quello pubblico e quindi non possono accedere alla professione», osserva la presidente dell'ASI, Helena Zaugg. Il progetto

CareFor permetterà di sostenere le persone che, malgrado il loro grande impegno, non possono pagare di tasca propria la loro formazione.

Il progetto CareFor prevede un sostegno finanziario per le seguenti formazioni:

- Certificato federale di formazione pratica (CFP) di assistente di cura (AC),
- Certificato federale di capacità (CFC) di operatore sociosanitario (OSS)

o assistente socio-assistenziale (AFC),

- Scuola superiore in cure infermieristiche,
- Scuola universitaria professionale, filiera cure infermieristiche (bachelor), a patto di non essere già titolare di un diploma SS in cure infermieristiche.

I formulari di richiesta di sostegno e i criteri di concessione possono essere scaricati da [www.sbk-asi.ch](http://www.sbk-asi.ch).

Infirmières spécialisées en médecines alternatives

## Logiciel actualisé aux exigences de facturation

**ISMAC:** Le logiciel conseillé par le groupe d'intérêts communs des infirmières spécialisées en médecines alternatives (ISMAC) pour effectuer la facturation des prestations vient d'être ajusté. Il répond désormais aux exigences obligatoires et aux nouvelles normes (T590) des caisses-maladie en matière de facturation qui entreront en vigueur au 1er janvier 2018. Simple et facile à utiliser, ce logiciel MEDIEM 2.0 existe en français, allemand et italien. Il est opérationnel pour tout type de thérapies complémentaires et alternatives. La structure de l'ancien logiciel

concernant le dossier client et le suivi des consultations reste inchangée. Une sauvegarde automatique des facturations facilitées sera également garantie. «Nous avons veillé à avoir des données sécurisées pour les versions PC et MAC», explique Catherine Leuba, présidente de l'ISMAC.

[Vous trouverez des renseignements supplémentaires sur www.mediem.ch.](http://www.mediem.ch)



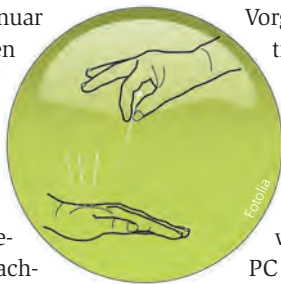
Komplementärmedizinische Pflege

## Aktualisierte Software für die Abrechnung von Leistungen

**ISMAC:** Pflegefachpersonen können ihre komplementärmedizinischen Leistungen mit einer aktualisierten Software abrechnen, welche die ab 1. Januar 2018 geltenden Anforderungen der Krankenkassen (Tarif 590) erfüllt. Die Entwicklung der Software wurde eng begleitet durch die Interessengruppe der auf Alternativ- und Komplementärmedizin spezialisierten Pflegefachpersonen der französischen und italienischen Schweiz (ISMAC). «MeDIEM 2.0» ist einfach und benutzerfreundlich. Die dreisprachige Software

kann für alle alternativ- und komplementärmedizinischen Therapieformen eingesetzt werden. Der Aufbau der Vorgängersoftware mit dem Patientendossier und dem Behandlungsverlauf bleibt unverändert. Eine automatische Speicherung der Abrechnungen wird ebenfalls garantiert. «Es war uns wichtig, für sichere Daten auf PC und Mac zu sorgen», erklärt Catherine Leuba, Präsidentin der ISMAC.

[Weiterführende Informationen finden Sie unter www.mediem.ch.](http://www.mediem.ch)



Regionalkommission Sarganserland

## Lernen wir aus Fehlern?

**SG/TG/AR/AI:** Passieren Fehler im Pflegealltag, sind nicht nur Patientinnen und Patienten betroffen, sondern auch die Pflegenden als «second victims». Wie wichtig ein Fehlermanagement in der stationären und ambulanten Pflege ist, zeigt die Informationsveranstaltung der SBK Regionalkommission Sargan-

serland auf. Die Referierenden berichten aus praktischer und wissenschaftlicher Arbeit über Fehlerkultur und die Dringlichkeit, aus Fehlern zu lernen. Der Anlass findet am 23. Oktober, von 19 bis 21.30 Uhr, im BZSL Sargans statt. Die Sektion SG/TG/AR/AI freut sich über Ihre Anmeldung an [info@sbk-sg.ch](mailto:info@sbk-sg.ch).

Zuger Pensionskasse

## Gesucht: neues Vorstandsmitglied

**Zentralschweiz:** Das Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge gibt vor, dass Entscheide zur beruflichen Vorsorge in den Pensionskassen paritätisch gefällt werden, also durch ein Gremium, in dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich stark vertreten sind.

Im Vorstand der Zuger Pensionskasse steht infolge des Rücktritts des Arbeitnehmervertreters Josef Kaufmann eine Ersatzwahl an. Diese wird durch die Verbände vorgenommen. Gerne nimmt die Sektion Zentralschweiz Kandidaturen von Personen entgegen, die bei dieser Kasse versichert und in Pensionskassenfragen versiert sind.

An der Personalversammlung vom 8. November 2017 werden KandidatInnen vorgestellt und die Meinungen der Versicherten eingeholt. Nutzen Sie die Gelegenheit, in der für Sie wichtigen Frage der Altersvorsorge mitzureden und nehmen Sie an der Personalversammlung teil. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Die Personalversammlung findet am 8. November, 16.30 bis 18.00 Uhr im Zuger Kantonsspital statt.](#)

Jahrestagung der IG Spitex

## Fragen am Ende des Lebens

**SG/TG/AR/AI:** Die IG Spitex lädt Sie herzlich an ihre Jahrestagung zum Thema «Ethische Entscheidungsfindung am Lebensende» ein. Settimio Monteverde, Ethiker und Pflegefachmann, führt an das Thema heran. In der anschliessenden Fragerunde können konkrete Fragen aus der Praxis eingebracht werden.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: [info@sbk-sg.ch](mailto:info@sbk-sg.ch). Der Anlass findet am 23. November 2017, von 14 bis 17 Uhr, im Kath. Pfarreiheim St. Maria St.Gallen (nähe Naturmuseum) statt.



Der SBK ist auf Facebook:  
[www.facebook.com/sbk.asi](http://www.facebook.com/sbk.asi)